

weisen, Reisepässen und anderen Dokumenten durch die Volkspolizei verwendeten Dokumentenschreibmaschine aus. Den Auftrag, Typenhebel dieser Schreibmaschine zu beschaffen und zu übergeben, konnte sie wegen der Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb nicht erfüllen.

Einen Schwerpunkt der Spionage von 6 Agenten bildete die Erkundung militärischer Informationen. In Bestätigung der bereits in den vergangenen Jahren gewonnenen Erkenntnisse waren sie mit der Aufklärung und Überwachung von Militärobjekten und militärischen Bewegungen der GSSD und der NVA beauftragt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren beinhaltete die generelle Auftragslage des BND an seine Agenten auch im Berichtszeitraum die Übermittlung von Nachrichten über die innere Lage in der DDR (Versorgung mit Südfrüchten, Fleisch, Pkw-Ersatzteilen und elektronischen Bauelementen für den Bastlerbedarf, Erwartungen der Bevölkerung an den XI. Parteitag der SED, Probleme des Umweltschutzes).

Ein vom BND angeworbener Bürger der VR Polen sammelte schwerpunktmäßig Informationen über die polnische Volksarmee und die sowjetischen Streitkräfte in der VR Polen sowie über die innere Lage in der VR Polen. Das Ermittlungsverfahren gegen ihn wurde zur Weiterbearbeitung an die Sicherheitsorgane der VR Polen übergeben.

Zur Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen den BND-Mitarbeitern und den Agenten aus der BRD sowie den aus beruflichen Gründen in der BRD aufenthältigen DDR-Bürgern wurden Treffs in der BRD durchgeführt, welche der Instruierung, Auftragserteilung, Berichterstattung und Bezahlung dienten. In 4 Fällen wurden die Agenten zum Transport bzw. zur Aufbewahrung des Spionagematerials mit als Container präparierten Gegenständen (1 Damenhandtasche, 1 Reisetasche, 1 Werkzeugkiste, 1 Ersatzlampenkasten für Pkw) ausgerüstet. Dem Agenten aus der VR Polen wurden Geheimschreibmittel und vorgefertigte Briefe